

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Immobil. 254 717, Masch. u. Anlagen 15 624, Mobil. u. Inventar 26 530, Ökonomie u. Vorräte 10 470, Wertpap. 26 930, Kassa 6471, Verlust 6195. — Passiva: A.-K. 300 000, R.-F. 21 488, Div.-Ergänz.-F. 19 800, unerhob. Div. 75, Talonsteuer-Res. 3000, Kredit 2575. Sa. M. 346 938.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 4919, Abschreib. 6416. — Kredit: Einnahme- u. Ökonomie-Kto 4052, Zs. 1086, Verlust 6195. Sa. M. 11 335.

Dividenden 1893—1917: 7, 6, 6, 7, 6, 8, 7, 10, 7, 7, 8, 7, 6, 6, 4, 4, 2, 4, 2, 2, 5, 0, 0, 0, 0/0. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Liquidator: Emil Emmel. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Franz Emmel, Stellv. Max Mallmann, Franz Beuth, Emil Emmel, Bürgerm. Hay.

Harzburger Actien-Gesellschaft in Braunschweig.

Gegründet: 1872. **Zweck:** Hebung des Bade- und Kurortes Harzburg durch Verbesserung und Vermehrung seiner Heilmittel und durch Sorge für den Komfort und das gesellige Leben der Fremden. Das der Ges. gehörige Hotel ist 1903/1904 durch einen Anbau erweitert, auch 1905—1907 fanden erhebliche Neuanlagen u. Umbauten statt. 1914 Neubau einer grossen Gesellschafts-Kuppelhalle u. einer besonderen Empfangshalle u. Anlage einer Zentral-Warmwasserheizung. Das Kurhaus u. die Verkaufshallen hat die Ges. an das herzogl. Badekommissariat ab 1903 auf 18 Jahre verpachtet. Frequenz Saison 1903—1917: 2149, 2554, 2162, 2481, 2493, 2183, 2615, 2736, 2635, 2607, 2883, 1306, 1908, 1474, 1194 Personen.

Kapital: M. 900 000 in 3000 Aktien à M. 300.

Hypotheken: M. 20 000, Rest der I. Hypoth., aufgenommen 1904 zwecks Kurhaus-Neubaues. M. 180 000, II. Hypoth.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., M. 4500 z. Ern.-F., 5% Div., Rest ebenfalls z. Ern.-F.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 1 096 177, Inventar 16 690, Fuhrwerk 3700, Wertp. 198 300, Zs. 1151, Betrieb (Vorräte) 63 445, Braunschweig. Bank u. Kreditanstalt, A.-G. 3082, Versich. 5200, Sicherh.-Wertp. 2200, Kassa 1173. — Passiva: A.-K. 900 000, Reg.-Zuschuss 60 000, Hypoth. I u. II 200 000, unerhob. Div. 180, Sicherheiten-Kto 2200, verschied. Verpflicht. 12 220, R.-F. 90 000, Sonderrücklagen 36 917 (Rüchl. 2500), Rückst. für Neuanlagen 9860 (Rüchl. 8063), Talonsteuer-Res. 1800 (Rüchl. 900), Verfüg.-Rüchl. 12 500 (Rüchl. 2500), Div. 54 000, bes. Abschreib. 8840, Vortrag 2600. Sa. M. 1 391 119.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 23 650, Inventar 1858, Sonderrüchl. 4500, Gewinn 79 403. — Kredit: Betriebsüberschuss 105 708, Zs. 3702. Sa. M. 109 411.

Kurs Ende 1916: 110%. Notiert in Braunschweig.

Dividenden: 1891—1909: Je 5%; 1910—1913: 5½%; 1914—1917: 5, 5½, 6, 6%. C.-V.: 4 J. (K.) Die Ges. erzielte erst von 1883 an einen Gewinn, u. zwar bis 1889 jährl. 3%; von da ab 5%, was an 5% Div. fehlte, musste vertragsm. die Braunschw. Eisenbahn bezw. jetzt die preuss. Eisenbahn-Verwalt. zuzuschüssen, so für 1914 M. 43 701.78.

Direktion: Geh. Komm.-Rat Dr. jur. Herm. Schmidt.

Aufsichtsrat: (9) Vors. Komm.-Rat Ritter Fr. von Voigtländer, Stellv. Dir. G. Ritter. Oberstallmeister Freih. von Girsewald Exz., Braunschweig; Bankier Louis Seeliger, Kreis-Dir. Aug. Floto, Wolfenbüttel; Reg.-Rat. Arnold, Ober- u. Geh. Baurat Brunn, Ober-Reg.-Rat Holzbecher, Reg.- u. Baurat Rudow, Magdeburg.

Zahlstelle: Braunschweig: Braunschw. Bank u. Kreditanstalt.

Dampfwash- und chemische Reinigungs-Anstalt Norderney

Akt.-Ges., Sitz in Bremen.

Gegründet: 12./11. 1898. Gründ. s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Betrieb einer Dampfwäscherei mit Schnelltrockenräumen, chem. Waschanstalt, Plättanstalt u. Klanderei auf Norderney u. Betrieb aller nach dem Ermessen des Vorst. u. A.-R. damit in Verbindung stehenden Geschäfte u. Unternehmungen.

Kapital: M. 90 000 in 45 Vorz.-Aktien u. 45 St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 150 000, herabgesetzt zwecks Tilg. der Umbilanz (am 30./11. 1902 von M. 84 309) lt. G.-V. v. 6./3. 1903 um M. 100 000 auf M. 50 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 3 : 1. Die G.-V. v. 18./4. 1903 beschloss dann Erhö. um M. 40 000 (auf M. 90 000), gezeichnet zu pari. Lt. G.-V. v. 29./8. 1912 wurden 45 Aktien, deren Inhaber der Ges. ein 5% Darlehen von je M. 1000 gaben, in 5% Vorz.-Aktien umgewandelt; die Vorz.-Aktien geniessen Nachzahl.-Anspruch.

Hypoth.-Anleihe: M. 97 500 in 4½% Oblig. Stücke à M. 500 u. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 durch jährl. Ausl. im Sept. (zuerst 1903) auf 2./1. Zahlst.: E. C. Weyhausen, Bremen. In Umlauf M. 79 500.

Anleihe von 1912: M. 45 000 in 5% Darlehen der Aktionäre à M. 1000 (siehe bei Kap.) Unkündbar bis 1927. II. Sicher.-Hypoth.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 5% an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, 5% an St.-Aktien, 15% Tant. an A.-R., Rest an beide Aktien gleichmässig.

Geschäftsjahr: 1./12.—30./11. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Nov. 1917: Aktiva: Wäschereianlage 165 558, Debit. 383, Verlust 26 621. — Passiva: A.-K. 90 000, Anleihe u. Kredit. 101 978, div. Vorträge 585. Sa. M. 192 563.